

### Tag des Torhüters 2011 der DFB Stützpunkt-Torhüter

Am 06.06.2011 fand der erste Tag des Torhüters für die DFB Stützpunkt Torhüter/Torhüterinnen der Jahrgänge 99 – 96 statt. Die Zielsetzung dieser Maßnahme lag vorrangig darin, ein gesondertes Event ausschließlich für die Gruppe der Torhüter umzusetzen. In den Inhalten sollten die Torhüter/Torhüterinnen auch die Schützen sein, um gleichermaßen im Bereich des Spannungsaufbaus, eine Schulung durch viele variable Torschüsse per Innenseite und Vollspann zu erfahren. In der älteren Gruppe unterstützen DFB Stützpunktspieler aus Steilshoop die Maßnahme, um noch höhere Anforderungen an die Torhüter/Torhüterinnen zu stellen.

Unter Federführung von Stefan Mandelkau, DFB Stützpunkttrainer vom STP Steilshoop, wurden in zwei Trainingsgruppen, mit insgesamt 30 Torhütern / Torhüterinnen, folgende Inhalte verfolgt und angeboten: Falltechnik zur Seite - hierbei mit dem Schwerpunkt der Körperstreckung Stellungsspiel vor dem Schuss auf die kurze Ecke bzw. auf die lange Ecke Schnelle Ballverar-

beitung nach Rückpass, Spielaufbau per Fuß und Hand Elemente zur Förderung der Beweglichkeit, Reaktion und Koordination.

Während die Torhüter der Jahrgänge 1999-1998 noch mit Informationen versorgt wurden zu den Themen Mobilisation und Stabilisation in dynamischen Formen, fand für die ältere Gruppe ein Abschlussspiel gezielt für Torhüter statt – auch etwas, was mit Begeisterung aufgenommen wur-

de und den Torhütern/Torhüterinnen Top-Erlebnisse auch im Angriffsspiel inklusive Torerzielung ermöglichte (sonst eher eine Rarität).

Besonders erfreulich war neben der positiven Resonanz der Torhüter, dass zum Zeitpunkt des Gewitters und Hagels über dem DFB Stützpunkt Steilshoop (parallel fand in der Theorie der Info Abend Nr. 16 statt) die Einheiten in der Halle fortgesetzt werden konnten – ein Lob hier auch an

die flexible Anpassung an die veränderten räumlichen Gegebenheiten durch das Trainerteam um Stefan Mandelkau, Stefan Wolgast und beiden Assistenten Sebastian Günther und Rico Baltuschat.

Eine Fortsetzung für die Saison 2011/2012 ist für die Torhüter fest eingeplant.

DFB -  
Stützpunkt-Koordinator  
Stephan Kerber



**Schnelle Ballverarbeitung, Spielaufbau per Fuß und Hand – Teil der Torhüterfortbildung.**

## Der DSC Hanseat auf großer Tour mit Euro-Sportring

### Freundschaften über die Grenzen

Euro-Sportring und der Hamburger Fußball-Verband verlost im Februar 2011 eine Reise für eine Jugendmannschaft zum Vesterhavscup 2011 in Esbjerg. Glücklicher Gewinner war der DSC Hanseat 2. E-Junioren. Trainer Bernd Floigl, Co-Trainer Mike und die Betreuerinnen Annett und Anja trafen sich am Freitag, 10. Juni, am Olympiastützpunkt Dulsberg. Zwei Mädchen und zwölf Jungs warteten gespannt auf den Bus, der aus Berlin schon die Lichterfelder A-Junioren mitbrachte. Staubbedingt etwas verspätet traf die ganze Truppe in Esbjerg ein. Das Einchecken bei der Turnierleitung war bestens organisiert und nach einer netten Begrüßung stand die Eröffnungsfeier im Stadion mit den Nationalhymnen und dem Flaggenhissen von allen beteiligten Nationen an. Hanne Rosenbaek, Chairman des gastgebenden Clubs SGI Esbjerg, begrüßte besonders das Gewinner-team vom DSC Hanseat aus Hamburg vor allen Gästen aus Deutschland, Norwegen, Holland, Finnland, Polen und Dänemark und hob Fairplay als Motto des Turniers hervor: „Wir hoffen, dass der Vesterhavs Cup ein großes Erlebnis wird, sowohl sportlich als auch sozial, und wir hoffen, dass sich Freundschaften über die Grenzen zwischen den teilnehmenden Vereinen bilden werden.“

### Riesige Organisation

Die Unterbringung der Teams erfolgte vornehm-

lich in Schulen Esbjergs. Dort wurde auch gefrühstückt. Das Abendessen nahmen alle Teams in einer Sporthalle ein. Eine wahrlich große logistische Herausforderung. Aber im 15. Jahr dieses Events sah man, dass die Veranstalter alles routiniert im Griff hatten und selbst mit großen Anstürmen bestens umgehen konnten.

Sonnabend früh rollte endlich der Ball. In 4 Handballhallen und 2

Fußballanlagen spielten ca. 3.800 weibliche und männliche Teilnehmer, ca. 240 Mannschaften, ca. 185 Handballspiele und 500 Fußballspiele. Der DSC Hanseat spielte beim U10-Turnier mit 16 Teams im Guldager Idrætscenter. Dort verfügt SGI Esbjerg über eine imponierende Anlage mit 2 großen Sporthallen und 10 bestens gepflegten Rasenplätzen mit Flutlicht, die für das Turnier teilweise in Kleinfeldern

geteilt wurden.

### Jubel nach dem ersten Sieg

Die kleinen Hanseaten mussten in den ersten beiden Spielen Lehrgeld bezahlen und verloren glatt mit 1:6 und 0:11 gegen starke dänische Teams. Im dritten Spiel gab es ein 2:2, wobei der Ausgleich der dänischen Gegner 10 Sekunden vor Schluss fiel. So ging es am Sonntag in die Platzierungsspiele um Platz 9 bis 16. Gegen den TSV Debstedt stand es nach 2 x 15 Minuten 2:2 und ein 9m-Schießen musste entscheiden. Als der erste Sieg mit 6:5 feststand, brach großer Jubel los, da tat auch die abschließende 0:5-Niederlage gegen Einfeld der Freude keinen Abbruch mehr. „Es hat Spaß gemacht“, meinte Co-Trainer Mike, „jetzt überlegen wir, ob wir nächstes Jahr wieder kommen!“



Große Freude nach dem ersten Sieg.

Fotos: Byernetzki



Wenn man die Freude und den Jubel der Kinder sieht, ist das die größte Belohnung für unsere Arbeit; pflichtete Coach Bernd Floigl bei. Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Schwimmbadbesuch für die Kleinen und Disco für die Größeren.

Und was sagten die Kinder: „Gut fand ich Fußball, Schwimmen und, dass wir

endlich mal nach Dänemark gefahren sind“, meinte Ties. Und Tyron fand gut, „dass wir so lange wach bleiben durften“. Lena sagte: „Das Essen war lecker. Die Berliner Jungs haben gut gesungen“ und Tom ergänzte: „Steffen, der Busfahrer war nett.“ Schlusswort von Joseph: „Was ich gut fand? Eigentlich alles, Fußball, Basketball. Was

ich nicht mochte, weiß ich gar nicht.“

Neben dem DSC Hanseat nahmen zahlreiche andere Vereine aus dem Hamburger Fußball-Verband mit Mannschaften in Esbjerg teil: TSV Eppendorf-Groß-Borstel, USC Paloma, SV Halstenbek-Rellingen, Blau-Weiß 96 Schenefeld, SV Hörnerkirchen,

Harburger TB, SC Sternschanze, Bramfelder SV, SSV Rantzaу, ETSV Hamburg, TuS Aumühle-Wohltorf, Holsatia Elmshorn im EMTV, TSV Wedel und Rahlstedter SC. Über 200 Fotos vom Turnier in Esbjerg finden Sie unter [www.hfv.de](http://www.hfv.de) in der Bildergalerie.

**BERICHT UND FOTOS:**  
**C. BYERNETZKI**



**DSC Hanseat 2. E-Junioren mit den Trainern und Betreuerinnen.**

Fotos: C.Byernetzki



## DFB-Aktion „Danke Schiri!“

### DANKE, SCHIRI!

Mehr als 78.000 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind an jedem Wochenende auf den Fußballplätzen in ganz Deutschland im Einsatz.

Um die Leistungen der Unparteiischen an der Basis zu würdigen, startet der DFB in Kooperation mit seinen 21 Landesverbänden die Aktion „Danke, Schiri!“

Sind Sie seit vielen Jahren im Schiedsrichterwesen engagiert, zeichnen sich durch soziales Engagement und Teamfähigkeit aus?

Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung für die Kategorie „Schiedsrichterin“, „Schiedsrichter 20 bis 45 Jahre“ oder „Oldie“.

Bitte nutzen Sie dafür einfach das Dokument (s. [www.hfv.de](http://www.hfv.de)) und senden Sie uns Ihre Unterlagen bis zum 15. September 2011 zu.

Gerne können Sie auch jemanden vorschlagen! Weitere Infos unter [www.dfb.de](http://www.dfb.de). Im Bereich des HFV werden auch die acht Bezirks-Schiedsrichterausschüsse Vorschläge beim VSA einreichen.



## Danke, Schiri!



**Lass Dich jetzt für Dein Engagement auszeichnen.**

Der DFB und die 21 Landesverbände suchen ab sofort die herausragendsten Schiedsrichterpersönlichkeiten. Bewirb Dich jetzt oder schick uns jemanden vor, der diese Anerkennung verdient hat.

Anspruch ist hier:  
[www.dfb.de/dankeschiri](http://www.dfb.de/dankeschiri)




Teilnahmeschluss ist der 15.09.2011

Vergleichsspiele vom 6. bis 8. Juni 2011 mit Mecklenburg-Vorpommern und Berlin in der Landessportschule MV in Güstrow

## HFV 97er-Junioren: Drei Siege, zwei Remis, eine Niederlage

Sechs Spiele bestritt die HFV 97er-Junioren in Güstrow. Diese Spiele dienten der Vorbereitung für das anstehende C2-Junioren-Länderturnier des NFV in Bremerhaven am 18. und 19. Juni und das DFB-Juniorenlager ab 11.7. in der Sportschule Kaiserau.

### 1. Spiel (1 Mal 30 Min.) Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern 2:1

Tore für Hamburg: Jacobsen 16., Brügge 26. Die HFV-Auswahl konnte nach spielerischer Steigerung durch eine gelungene Einzelaktion von Jacobsen, später Manu, den Rückstand aufholen und als verdienter Sieger vom Platz gehen.

### 2. Spiel: Hamburg - Berlin 1:0

Tor für Hamburg: Hansen 22. Die HFV-Auswahl konnte an der spielerischen Linie des vorangegangenen Spiels gegen MV anknüpfen. Die Hamburger Vertretung erspielte sich mehrere Torchancen, wovon jedoch nur eine nach gelungener Vorarbeit von Saß durch Hansen verwertet werden konnte.

### 3. Spiel: Hamburg - Berlin 0:0

Ausgeglichenes Spiel mit Vorteilen für HH. Das Spiel hätte einen Hamburger Sieger verdient - Torchancen hierfür wurden leider mehrfach vergeben.

### 4. Spiel: Hamburg - Mecklenburg-Vorpommern 2:0

Tore für Hamburg: Flem-

ming 15., Ercetin 19.

Deutliche spielerische Überlegenheit der Hamburger Vertretung, die das Spiel dominierte und folgerichtig als Sieger vom Platz ging.

Der Spieltag kann insgesamt als erfreulich gewertet werden. Die Mannschaft zeigte eine kompakte und kontrollierte Spielweise und wirkt im Vergleich zu vorangegangenen Wettkämpfen stabiler und gefestigter im Auftreten. Auffällig waren in den bisher durchgeführten Partien die besonders starken Spielleistungen von Jacobsen, Opoku-Fofie und Manu.

### 5. Spiel: Hamburg - Berlin 1:3

Tor für Hamburg: Manu 20. Hamburg fehlte in den ersten 15 Minuten die Durchschlagskraft und ging erst

durch einen abfälschten Fernschuss und dann durch zwei individuelle Fehler in Rückstand. Nach einem Lattenknaller von Jacobsen war Hamburg wieder präsenter und konnte durch Manu verkürzen, vergab jedoch noch Chancen für ein weiteres Tor, sodass der Berliner Sieg insgesamt verdient war.

### 6. Spiel: Hamburg - Mecklenburg-Vorpommern 0:0

Hamburg konnte nicht an die guten Leistungen vom 1. und 2. Tag anknüpfen; individuelle Fehler im Spiel aufbau verhinderten, trotz spielerischer Überlegenheit, das Herausspielen von Torchancen. Die Mannschaft wirkte müde und wenig durchsetzungsfähig.

### Kader für Güstrow:

Svend Brodersen (FC St. Pauli), Bennet Brügge (FC St. Pauli), Ahmet Colak (ESV Einigkeit), Ken Flemming (Hamburger Sport-Verein), Sebastian Gogolok (Hamburger Sport-Verein), Kjeld Ole Hansen (Hamburger Sport-Verein), Thore Jacobsen (Hamburger Sport-Verein), Adrian Janns (Hamburger Sport-Verein), Rene Jozic (Hamburger Sport-Verein), Artur Kechter (ESV Einigkeit), Braydon Manu (Hamburger Sport-Verein), Emmanuel Opoku-Fofie (FC St. Pauli), Mazlum Oruk (ESV Einigkeit), Frank Ronstadt (FC St. Pauli), Edmund Saß (FC St. Pauli), Terje Scheffel (Eimsbütteler TV), Tobias Wegner (ESV Einigkeit), Mustafa Ercetin (Nendorfer TSV) Trainer und Betreuer: Hamid Frizi und Shaher Shehadeh



Die HFV-Auswahl 97er-Junioren in Güstrow.

Foto: HFV



## Hamburger Schulfußballmeisterschaften der Mädchen:

### Otto-Hahn-Schule verteidigte ihren Titel

#### Alter Teichweg und Erich Kästner Schule vertreten Hamburgs Farben beim Bundesfinale in Berlin

Drei Tage Sonne, blauer Himmel und angenehme Temperaturen boten den rund 60 Teams beste Voraussetzungen für die Austragung der diesjährigen Hamburger Schulfußball-Meisterschaften der Mädchen im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, die traditionell auch in diesem Jahr auf der Sportanlage Kroonhorst in Osdorf ausgetragen wurden.

In der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 1997 bis 1999) traf die Sportschule Alter Teichweg auf die Stadtteilschule Bergedorf, die erstmals seit Jahren wieder ein Team zu den Titelkämpfen geschickt hatten. Im Finale mussten sich die Bergedorferinnen dann aber mit 2:0 geschlagen geben. Die wohl beste Spielerin des Turniers, Samantha Steuerwald, hatte den ATV durch einen satten Distanzschuss in Führung gebracht, ehe Sophie Windisch in der Schlussminute einen Schuss, den Bilgihan Memis noch unhaltbar abfälsch-

te, zum 2:0-Endstand im Bergedorfer Tor versenkte.

Im Wettbewerb WK II (Jahrgang 1995 bis 1997) hatte einen Tag später etwas überraschend die Erich-Kästner-Schule die Nase vorn. Die Schützlinge von Sportlehrer Andreas Jansen setzten sich im Endspiel mit 3:1 gegen Stadtteilschule Mümmelmannsberg durch. Catharina Eckhusen (2) und Michelle Kretschmar sorgten schon früh für die Entscheidung, das 1:3 durch einen von Melissa Sezek verwandelten Neunmeter-Strafstoß blieb am Ende Ergebniskosmetik. Den dritten Platz belegte wie am Vortag das Gymnasium Farmsen, das im Viertelfinale die Turnierfavoriten vom Alten Teichweg aus dem Wettbewerb geworfen hatten.

Während die Sportschule Alter Teichweg (WK III) und die Erich-Kästner-Schule (WK II) Hamburg im Herbst beim Bundesfinale in Berlin vertreten dürfen, muss sich die Oberstufen-Schülerinnen der Otto-Hahn-Schule nach ihrem Sieg im Wettbewerb WK I mit dem Titel „Hamburger Meister 2011“



**Sieger WK II Erich Kästner-Schule: Riesenjubiläum nach dem Schlusspfiff.**

Fotos: Ponik

und dem Erhalt des Wanderpokals begnügen, den die Jenfelderinnen sich auch schon im Vorjahr gesichert hatten. „Ein Bundesfinale gibt es in dieser Altersklasse leider nicht mehr“, erklärt Wettkampfleiterin Nicole Halling. Der Freude über einen erfolgreichen Vormittag tat diese Tatsache jedoch keinen Abbruch. Schließlich hatte das Team von Christian Hahne drei von vier Gruppenspielen verloren und war nur als Vorrunden-Vierter gerade noch ins Viertelfinale gerutscht. Dann aber gelang es dem Titelverteidi-

ger die Julius-Leber-Schule und die Erich-Kästner-Schule mit zwei 1:0-Siegen auszuschalten und doch noch ins Finale einzuziehen. Dort erwies sich Torfrau Jaqueline Rössig im entscheidenden Neunmeterschießen wieder einmal als sicherer Rückhalt, so dass sich ihr Team nach einem knappen 3:2-Erfolg gegen das Gymnasium Farmsen wie schon 2010 den Sieg sichern konnte.

Rainer Ponik, Fachauschuss Fußball



**Sportschule Alter Teichweg: Siegerteam mit Sportlehrer André Fincke.**



**Beste Spielerin des Turniers: Samantha Steuerwald.**



## +++Shorties +++Shorties +++ Shorties +++Sh

### **Ehrung I: für Andre Lämmerhirt Jg.1993**

Da Andre Lämmerhirt an der Verabschiedungsfeier des HFV Auswahljahrgangs 1993 nicht persönlich teilnehmen konnte, fand die Ehrung auf der wohl schönsten Plattform statt – dem Rasenplatz. Vor dem letzten Saisonspiel, der bereits in die Bundesliga aufgestiegenen A-Junioren des FC St. Pauli, wurde Andre Lämmerhirt durch Dirk Rathke – HFV -, Stephan Kerber – Auswahltrainer Jg.1993 - und Thorsten Bresch – Betreuer HFV Auswahljahrgang 1993 - für seine 42 Auswahlspiele für Hamburg geehrt. Auch die Spieler aus Braunschweig, wie auch seine Teamkollegen vom FC St. Pauli, zollten dieser Leistung per Applaus Respekt. Auswahltrainer Stephan Kerber dankte Andre Lämmerhirt für die Beständigkeit in den überregionalen Vergleichen und wünschte für den weiteren Verlauf seiner fußballerischen Laufbahn alles Gute.

### **Ehrung II: für HFV-Auswahltrainer Lewe Timm**

Von der IG West wurde Lewe Timm (trainiert den 98er-Jahrgang der Junioren des HFV) zum Funktionär des Jahres gewählt. Außerdem belegten die 1. Frauen des SC Nienstedten (Landesligameister), die von Lewe Timm trainiert wird, den 2. Platz bei der Mannschaftswertung. Erster bei der Wertung der Sportvereine in Hamburgs Westen wurden die Herren von Teutonia 10.



**Ehrung I (v. lks.): Thorsten Bresch, Andre Lämmerhirt, Stephan Kerber und Dirk Rathke**



**Ehrung II: Lewe Timm (lks.) mit der Frauenfußballmannschaft des SC Nienstedten.**



### Patrik Schult vom SC Osterbek pfeift bei der Militär-WM

Große Ehre für den Hamburger Schiedsrichter Patrick Schult. Der Regionalliga-Aufsteiger vom SC Osterbek ist als Schiedsrichter für die Militär-WM in Rio de Janeiro, Brasilien, 11.07. - 26.07.2011 nominiert worden. Vorher stand noch eine Untersuchung am Sportmedizinischen Institut der Bundeswehr in Warendorf am 06.06.11 an. Einen Tag später am 07.06.2011 piffte der 25-jährige das Vorbereitungsspiel der Militäernationalmannschaften Deutschland gegen Brasilien.

Weitere Infos zur Militär-WM in Brasilien unter: <http://www.rio2011.mil.br/index.php>.

### Neuer Flyer Gewaltprävention

Ein Flyer mit den Präventionsangeboten des HFV steht auf der Geschäftsstelle zur Verfügung. Mit diesem Flyer gibt der HFV Tipps für die Präventionsarbeit im Verein und eine Übersicht über die Maßnahmen im Hamburger Fußball-Verband. „Das Ziel des HFV ist die Fairness im Sport. Mit vielen präventiven und reaktiven Maßnahmen bemühen wir uns um faires Verhalten auf unseren

Sportplätzen. Dazu gehört, dass bereits im Amateur- und Jugendbereich - bei aller sportlichen Konkurrenz - der faire und respektvolle Umgang miteinander auf und außerhalb des Spielfeldes als Markenzeichen des Fußballsports herausgestellt und weiter entwickelt werden muss. Wir rufen daher alle im Fußballsport Tätigen und Freunde des Fußballs auf: Tretet für fairen, respektvollen Umgang untereinander und miteinander ein!“ sagte Hans-Peter Biallas (Jugendlehrausschuss (JLA) im HFV).

### Neuer Flyer für Schiedsrichterinnen ist da: „Wir sind Schiedsrichterinnen - seid dabei“

WIR SIND SCHIEDSRICHTERINNEN - SEID DABEI! Der neue Flyer, zur Gewinnung von Schiedsrichterinnen ist ab sofort auf der Geschäftsstelle des HFV verfügbar. Ansprechpartner auf der Geschäftsstelle ist Uwe Ennuschat, Tel. 040 - 675 870 15, E-Mail: [u.ennuschat@hfv.de](mailto:u.ennuschat@hfv.de). Mädchen und Frauen, die Interesse daran haben, Schiedsrichterin zu werden, können sich auch direkt an Kirstin Warns-Becker wenden. Kirstin Warns Becker ist



Die E-Mädchen von Komet Blankenese mit der Meisterschale. Foto: T. Wunder

die Frauen-Beauftragte im Verbands-Schiedsrichterausschuss. Sie ist erreichbar unter der Mobil-Nummer: 0176/ 57 40 45 00.

Als PDF zum Download gibt es den Flyer auf [www.hfv.de/Schiedsrichter](http://www.hfv.de/Schiedsrichter).

### C-Lizenz Trainer Lehrgang beim HFV

Vom 6.6. bis zum 10.6. weilten 22 Anwärtinnen der DFB-C-Trainer-Lizenz in der HFV-Sportschule in Jenfeld und legten nach einem dreiwöchigen Lehrgang die Prüfung ab. Der Lehrgang wurde vom HFV-Verbandssportlehrer Uwe Jahn geleitet.

Manuel Alpers (Bramfelder SV), Maximilian Franke (SV Curslack-Neuengamme), Colin Gädckens (TSV Sasel), Fabian Hlede (Wedeler TSV), Mohammad Reza Khosravine (Heide), Yorck Maennich (SC Poppenbüttel), Armando Morales-Rodriguez (AC Italia), Marius Nitsch (TuS Berne), Benjamin Olde (FC St. Pauli), Merlin Polzin (Bramfelder SV), Olaf Poschmann (MSV Hamburg), Sören Rad sack (SC Sperber), Volker Rathje (FC Voran Ohe), Jean-Pierre Richter (FC Süderelbe), Ulrich Ritter (Willinghusener SC), Volker Schmidt (Hamburger Sport-Verein), Petra Schneemann (Seevetal), Torsten Schuhardt (Wald-

dorfer SV), Marco Spangenberg (SV West-Eimsbüttel), Christopher Tittel (FC Eintracht Norderstedt), Philipp Treisch (SC Concordia), Oliver Zapel (Barsbütteler SV)

### NDR 90,3 live beim SC Eilbek mit dem Thema Frauenfußball

Zwölf Tage vor Beginn der Frauen-WM berichtete NDR 90,3 am 14.6. live über die Fußballbegeisterung von Mädchen und Frauen in Hamburg. Gäste bei "Hamburg nach 7" im Klubhaus des SC Eilbek waren u.a. DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg, Mitglieder des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball im HFV, Auswahltrainerin Steffi Gordon-Hall und Spielerinnen.

### Komet-Meisterehrung

Am Sonnabend, dem 11.06.2011, konnten Andrea Nuskowski und Tanja Wunder als Vertreterinnen des AFM/HFV an die kleinen E-Mädchen von Komet Blankenese wieder eine Meisterschale überreichen. Nach dem Sieg bei den Hamburger Hallenmeisterschaften gelang den Komet-Mädchen nun auch der Sieg bei den Meisterschaften auf dem Feld mit der tollen Bilanz von fünf Siegen und einem Remis.



Auch die Kleinsten wurden von NDR 90,3-Moderatorin Britta Kehrnhahn interviewt. Foto: Gettschat

### Sicherheitsrichtlinien für die neue Regionalliga Nord entwickelt: Saison 2012/13 wirft ihre Schatten voraus

Zu einer intensiven Arbeitssitzung trafen sich über Pfingsten die Sicherheitsbeauftragten der norddeutschen Landesverbände Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen in der Sportschule des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes in Malente. Galt es doch für die neue Regionalliga Nord, die ab der Saison 2012/13 vom DFB wieder dem Norddeutschen Fußballver-

band zugeordnet wird, die notwendigen Sicherheits- und Stadionverbotsrichtlinien zu entwickeln. Der sprichwörtliche "Geist von Malente" hat seine Wirkung von der Vorbereitung der Fußball-WM 1974 noch nicht verloren. Die vier Sicherheitsbeauftragten Wolfgang Kasper (Bremen), Volker Sontag (Hamburg), Eddy Münch (SHFV) und Auwi Wismann (NFV) wurden sich schnell über die Landesgrenzen hinweg einig, so dass die notwendigen Bestimmungen ausnahmslos einvernehmlich vereinbart werden konnten und nunmehr der Kommission



**Die Sicherheitsbeauftragten** der norddeutschen Landesverbände während ihrer Arbeitssitzung in Malente: (von links) Eddy Münch (SHFV), Auwi Wismann (NFV), Volker Sontag (HFV) und Wolfgang Kasper (BFV). Foto: privat

"Prävention und Sicherheit" des

NordFV bzw. dem Präsidium vorgestellt werden können.

### ODDSET Pokal-Finale: Victor Da Silva gewinnt Eintrittskarten für Länderspiel

Zwei Eintrittskarten für das Länderspiel Deutschland–Niederlande, das am 15. November in Hamburg ausgetragen wird, wenn sich beide Teams direkt für die Euro 2012 qualifizieren, wurden von LOTTO Hamburg im Rahmen des ODDSET-Pokal Finals auf der Hoheluft verlost. Der glückliche Gewinner heißt Victor da Silva. Herzlichen Glückwunsch!

## FussballFREUNDE-Spielfest: 160 Sportler gemeinsam am Ball

Am 8. Juni 2011 war es soweit: Zum ersten Mal trafen sich die „FussballFREUNDE“ zu einem integrativen Spielfest. Gespielt wurde am Mittwoch und Donnerstag auf dem Sportgelände des Harburger Turnerbundes in Hamburg. Das Turnier war der sportliche Höhepunkt des integrativen Fußballprojekts FussballFREUNDE, das die DFB-Stiftung Sepp Herberger und Special Olympics Deutschland seit Dezember 2009 in insgesamt fünf Bundesländern initiieren. Rund 160 Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung aus Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen reisten in zwölf Mannschaften in die Freie und Hansestadt. Die Teams bestanden nach dem Special Olympics Unified Konzept aus Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6

und 19 Jahren. Mit dabei waren Kinder mit einer geistigen Beeinträchtigung. Aus Rheinland-Pfalz nahmen mit den „Frankenthaler Teufel“ auch gehörlose Spieler teil. Organisatorisch unterstützt wurde die Veranstaltung durch Special Olympics Hamburg und den Hamburger Fußball-Verband.

### Gemeinsam im Millerntor-Stadion zu Besuch

Das Spielfest wurde am Mittwoch mit einer großen Eröffnungsfeier gestartet. Donnerstags standen dann die Gruppen- und Finalsple an. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Aktive eine Medaille – Anerkennung für tolle sportliche Leistungen. „Die Kinder und Jugendlichen haben spannende und faire Spiele gezeigt. Einmal mehr hat sich bewiesen, dass der Fußball gesellschaftliche Grenzen überwinden und Menschen zusammen füh-

ren kann“, betonte Egon Trepke, Mitglied des Kuratoriums der Sepp-Herberger-Stiftung. Ein ganz besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war der gemeinsame Besuch des Millerntor-Stadions am späten Donnerstagnachmittag. Auf Einladung des FC St. Pauli konnten die Sportlerinnen und Sportler das Stadion des 2. Bundesligisten besuchen. „Der Stadionbesuch war super. Besonders die Spielerkabine hat mir gut gefallen“, freute sich Marc aus Riesa. Mit dabei beim Spielfest war auch die Aktion „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

### Initiative will gesellschaftliche Teilhabe fördern

Mit der Initiative FussballFREUNDE sollen die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen geför-

dert und bestehende Barrieren aufgebrochen werden. Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung bekommen die Chance, über den Fußball Freunde zu werden. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der sportliche Leistungsaspekt, sondern die Förderung sozialer Kompetenzen und Eigenschaften wie "Teamwork" und "Fairplay". Die Spieler sollen über den Fußball gemeinsam spielerisch Grenzen überwinden. Die integrativen Teams bilden sich aus Kooperationen zwischen Regelschulen, Förderschulen und Fußballvereinen - dem sogenannten SSV-Prinzip. Ziel ist, Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung den Zugang in die rund 26.000 Mitgliedsvereine des DFB zu ermöglichen. Weitere Informationen zur Initiative unter [www.fussballfreunde.de](http://www.fussballfreunde.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: [c.byernetzki@hfv.de](mailto:c.byernetzki@hfv.de)

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

